Am Hungertuch nagen

* Kennst du diesen Ausdruck? Hast du ihn schein einmal gehört?
* Was bedeutet er? Wenn du es nicht weißt, kannst du ja einmal googeln...
* Eigentlich heißt es ja nicht „am Hungertuch nagen“, sondern „am Hungertuch ..............“
Welches Wort fehlt?
<https://www.geo.de/geolino/redewendungen/3303-rtkl-redewendung-am-hungertuch-nagen>
* Hungertücher/Fastentücher haben bei uns Tradition. Wenn du eine Internetrecherche startest wirst du feststellen, wie vielfältig diese Tücher sein können.

Tücher spielen in den Evangelientexten entlang des Kreuzweges Jesu eine ganz besondere Rolle. Da gibt es:

- Kleider und Tücher am Palmsonntag, die vor Jesus auf der Straße ausgebreitet werden

- am Gründonnerstag – im Zusammenhang mit der Fußwaschung

- das Schweißtuch der Veronika

- den Vorhang am Tempel, der zerrissen ist

- das Linnentuch, in das Jesus nach seinem Tod gewickelt wird

Gestalte selbst ein Tuch – mit Stoffmalstiften, oder einfachen Filzstiften, oder Wasserfarben..., was immer du zur Verfügung hast.
Denk vor dem Malen an das, was jetzt und heute gerade schwierig/schwer ist. Denk an die, die es nicht leicht haben, die Lasten tragen müssen.... Dann beginne zu malen – dein persönliches „Fastentuch“.

Fotografiere es, wenn es fertig ist. Maile/poste es.